

Für alle Bedürfnisse gestaltet und liebevoll bepflanzt

Eine liebevoll angelegte Begrünung ist das i-Tüpfelchen einer Gartengestaltung, die gezielt auf Sonnenstand und Ausblick ausgerichtet ist. Mit Unterstützung der Landschaftsarchitektin wirkten die Besitzer dieses romantisch bepflanzten Gartens in Birwinken aktiv bei der Umsetzung des Konzepts mit.



Wohngarten mit Feuerstelle und Schattenbaum (Bilder: Grünplan GmbH, Kreuzlingen)

Das herrliche Alpenpanorama und die Sonne von morgens bis abends geniessen wollten die Gartenbesitzer. Und weil sie das Gärtnern lieben, legten sie bei der schrittweisen Umsetzung des von der Landschaftsarchitektin geplanten Gartenkonzepts auch gerne Hand an. So setzten sie zum Beispiel die Bepflanzung in den verschiedenen Bereichen eigenhändig.

Grüner Auftakt

Eine gezielt platzierte Pflanzfläche trennt den Hauszugang von der Garageinfahrt. Die hübsch blühende Zierbirne mit toller Herbstfärbung, die resistent gegen Feuerbrand ist, setzt einen Akzent im Eingangsbereich. Eine strukturreiche Schattenbepflanzung begleitet Besucher zum Eingang. Dabei ist die ab Januar blühende Zaubernuss eine der ersten Pflanzen, deren Blüten aus dem Winterschlaf erwachen. Zudem säumen Hortensien, Funkien und das Schau-

blatt den Weg. Elfenblumen decken den Boden, so dass kein Unkraut gejätet werden muss. Als Abschluss des Zugangs leiten zwei Sträucher die Energie des geradlinigen Weges nach Feng Shui zur Wohnungstür und schaffen gleichzeitig Sichtschutz zum privaten Gartenbereich. In diesen gelangt man über seitlich versetzte Trittplatten durch die Bepflanzung.

Geschützter Bereich für Kinder

Hibiskus, Schmetterlingsstrauch, Kolkwitzie und Deutzie begrenzen den Garten im Westen. Sie schirmen das nahe gelegene Nachbarhaus ab, ohne die Abendsonne zu verdecken. Ein kleiner Sitzplatz am Haus dient als Rückzugsmöglichkeit für die Kinder, ergänzt durch eine Schaukel im Blickwinkel des Wohnzimmers. Dieses ist tiefer gelegen als das restliche Haus und daher nur von Rasen umfasst. Trittsteinplatten im Rasen verbinden die Gartenräume, ohne dabei die Rasenflächen zu zerschneiden.

Sonne von morgens bis abends

Die blütenreiche Strauch- und Staudenbepflanzung umfasst auch den Wohngarten und wird von sonnenliebenden Pflanzen, ganz besonders den tiefblauen und weissen Bartiris, ergänzt. An lauen Sommerabenden lädt die offene Feuerstelle zum gemütlichen Zusammensein ein. Das von Sitzquadraten umfasste Kiesplätzchen erlaubt, den Sonnenuntergang bei knisterndem Feuer zu geniessen. Es eignet sich aber auch als gemütlicher Morgensonnesitzplatz. Nur mittags beschattet ein Zierapfel den Grillplatz und schafft so eine angenehme Atmosphäre.

Harmonie entspannt

Ein anderer Blickwinkel ergibt sich vom auf die Abendsonne ausgerichteten Kiesplatz aus: Zurück zum schön begrünnten Haus. Der Wohngarten bildet bezüglich Pflanzen- und Farbwahl eine Einheit: Rhythmisch wiederkehrende Arten und die Blütenfarben Blau, Rosa und Weiss schaffen einen harmonischen Eindruck. Nach einem arbeitsreichen Tag geniessen die Besitzer hier die letzten Sonnenstrahlen



Sabine Stauffer-Stiebellehner

Landschaftsgärtnerin
und -architektin HTL/BSLA
Grünplan GmbH, 8280 Kreuzlingen
www.gruenplan.ch

Grünplan hat sich auf individuell
gestaltete und bepflanzte
Grünräume spezialisiert.

und den Anblick der entspannenden Farb- und Pflanzenkombination.

Nutzgarten für alle Bedürfnisse

Am Liegeplatz vorbei führt eine Sandsteintreppe zum tiefer gelegenen Nutzgarten. Er ist so gross, dass er alle Bedürfnisse abdeckt: Flächen für unterschiedlichste Gemüsearten, Schnittblumen, aber auch Beeren und Früchte. Eine Hängebirke beschattet den schlanken Schöpfbrunnen aus Metall. Er dient zum Bewässern des artenreichen Nutzgartens, lädt aber auch zum Spielen ein. An der zweiten Sandsteinmauer neben der Treppe befindet sich der Sandkasten. Hier verwirklichen die Kinder ihre Phantasien, während die Eltern sich der Gartenarbeit widmen. Ein Gartenschopf, der Geräte und Spielsachen aufnimmt, darf natürlich nicht fehlen.



Weitblick unter Kletterpflanzen

Den Höhepunkt bildet der von einem luftigen Glasdach geschützte Essbereich am Haus: Er ist auch bei kühlem oder regnerischem Wetter nutzbar. Von hier geniesst man die Aussicht auf das herrliche Alpenpanorama ganz besonders. Duftende Kletterrosen und Glyzinen, die an den Stützen des Glasdaches empor wachsen, betören die Sinne und spenden Sonnenschutz. An der Hausfront gedeihen Wermut,

Ysop, Majoran, Salbei und Thymian. Sie bilden ätherische Öle, um sich vor der Sonne zu schützen und entwickeln dadurch ein besonders gutes Aroma.

Mit seinen in Gestaltung und Bepflanzung fein abgestimmten Bereichen bietet der individuell konzipierte Garten wunderschöne Orte, welche die Sonneneinstrahlung berücksichtigen sowie die Ein- und Aussichten ideal zur Geltung bringen.



Kletterpflanzen begrünen den Hauptsitzplatz

Tipps zur Bepflanzung

Pflanzenwahl

Die Besonnung, in Kombination mit Boden und Feuchtigkeit bestimmen die Pflanzenwahl massgeblich. So können bei feuchtem Untergrund auch Halbschattenpflanzen an die Sonne.

Pflegeleicht

Der häufigste Kundenwunsch ist ein pflegeleichter Garten. Stark wachsende Bodendecker und eher langsam wachsende Gehölze sind ideal.

Ganzjährig schön

Das ganze Jahr über einen schönen Garten zu haben, ist vielen Kunden wichtig. Dauerblüher sowie Vorfrühlings- bzw. Spätsommerblüher sollten daher genauso integriert werden

wie schöne Herbstfärber und immergrüne Arten.

Struktur

Eine strukturierte Bepflanzung mit wenigen Solitärgehölzen, umrahmt von wiederkehrenden Begleitgehölzen und untergeordneten, meist kleineren Arten ist attraktiv. Nach dem «Waldsaumprinzip» werden höhere Gehölze eher im Hintergrund platziert und krautige Pflanzen im Vordergrund.

Gartenthema wählen

Unter einem Thema wie Bauerngarten, Heidelandschaft oder Bergwelt wählt man Pflanzen aus und kombiniert sie je nach Vorstellung bunt, in kühlen oder warmen Farben.



Hängebirke südlich vom Metallbrunnen